

Die Vierdörfer Viehhain, Ziegenhain und Wöllnitz bei Jena.

Wenn man in die Mühlentadt Jena kommt und irgend welche Gostwirtschaft eintritt, so sieht man, daß neben den Gläsern mit goldfarbener Gerstenjose auch gefüllte Holzschänken von dem dienenden Personale gebracht werden, je nachdem die Bestellung des Gastes laute.

Viehhain — ist der Gesamtname für das Vieh, welches von den drei, in der Nähe von Jena gelegenen Dörfern Viehhain, Ziegenhain und Wöllnitz gebräut wird. In den drei genannten Orten ist das Brauverfahren wesentlich ein und dasselbe, nur soll das Wöllniger Wasser ziemlich hart, das Ziegen- und Viehhainer aber etwas weicher sein, und wird deshalb von Kennern den in letztgenannten Orten gebrauten Getränke den Vorrang geben.

Das Vieh der drei Dörfer nimmt ca. 8 Stunden Zeit, von früh 6 bis Nachmittags 2 Uhr in Anspruch. Von jedem Gehäu müssen die Beresenen ca. 1 Markt in die Gemeindefasse abliefern, von welchem Gelde die Baukosten und Braugeräte im Stande erhalten werden.

Aus Halle und Umgegend.

Am 26. Februar fand auf Veranlassung der hiesigen Handelskammer eine Sitzung des Verkehrsvereins derselben statt, auf deren Tagesordnung die Verabreichung der Schiffsfahrverhältnisse auf der Saale und Unstrut gesetzt war.

Als besonders reparaturbedürftige Stellen wurden von den Schiffen bezeichnet: an der ältesten Schiffsbrücke müßte der Keimspfad erhöht werden, um nicht der Gefahr des Ueberflutens beim Hochwasser ausgesetzt zu sein; die bauwürdige hölzerne Brücke, die bei Endhög über einen Graben führt, müßte reparirt und derartig angelegt werden, daß sie jetzt nicht selten vorkommenden Fälle des Einstürzes der Zugthiere in den Graben vermeiden würde; bei Dobitz, jenseits des Berges, wo es nach der Krümmung wieder hinübergeht, müßte ein erhöhter Damm angelegt werden, da gegenwärtig dort bei schlechtem Wetter die Zugthiere in Schmutz buchstäblich versinken.

Die von königlicher Regierung der Kammer zur Vergütung vorgelegte Frage, ob die Errichtung von Zugthier-Stationen an den Schleusen zweckentsprechend sein und einem wirklichen Bedürfnis begegnen würde, wurde dahin beantwortet, daß es die Schiffahrtbetreibenden wohl dankbar anerkennen würden, wenn an einzelnen, namentlich von benohten Ortschaften etwas entfernter gelegenen Stellen einfache Schuppen zum Unterstellen der Thiere, als Schutz gegen Wind und Wetter, errichtet würden; dagegen legten die anwesenden Interessenten Verwahrung dagegen ein, daß mit solchen Zugthier-Stationen irgend welche Beschränkung verbunden werde (wie z. B. wenn Thiere in den Stationen aufgestellt würden, deren Benutzung obligatorisch wäre).

kanal betriebenen industriellen Classenments gebührende Rücksicht mit der Schiffahrt nehmen müßten und diese daher nicht hindern dürften, treffe dies bei der rothenburger Hütte nicht zu. Die Schiffer müßten den Hüttenbeamten gute Worte geben, damit diese der Hammerbetriebe einfließen, um den Kahn passiren zu lassen. Es liege in der Willkür dieser Beamten, wie schnell ein Schiffer an dieser Stelle vorüberkomme. Remedeur für diesen Mißstand sei dringend erforderlich, und wurde königliche Regierung ersucht, solche baldmöglichst zu veranlassen.

Von den Unstrut-Schleusen wurden diejenigen bei Deubitz und Debes als solche bezeichnet, wo durch entsprechende Wasserbauten (Wahnenanlagen u.) manche Verbesserung ausführbar wäre. In Betreff der anzutretenden Fabrikste der Saale wurde betont, daß dieselbe möglichst mit denjenigen der Elbe gleich zu halten sei.

Nach Vortrag des Dankes an die Herren Regierungsvertreter für die entgegenkommende Art und Weise, mit der sie den Wünschen und Beschwerden begegneten, und an die Handelskammer für die den Interessenten gewährte Mühseligkeit, ihre Wünsche und Beschwerden vorzutragen, wurde die Konferenz geschlossen, die für die Regelung der Schiffsfahrverhältnisse auf der Saale und Unstrut nicht ohne praktische Folgen bleiben dürfte.

Bericht des Sekretärs des Bärenvereins zu Halle a/S. am 4. März 1880.

- Breite mit Anschlag der Gontage bei Posten aus erster Hand. Weizen 1000 kg in feiner Stimmung, geringere Sorten 190 bis 204 M., mittlere 214—220 M., feine 224—228 M. Roggen 1000 kg ruhig, 180—184 M., erquollene Waare bis 186 M. Gerste 1000 kg erquollene sta. Ranggerste geringere 160—170 M., mittlere 175—185 M., feine und Oberergerste 185—205 M., feinste 215 M.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der Königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 3. März Abends am neuen Unterbau 3,52, am 4. März Morgens am neuen Unterbau 3,46 Meter.

Wetterbericht vom 3. März 1880, 8 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf 0 Grad u. d. Meeressp. red. in Millimeter, Wind, Wetter, Temperatur in Grad C. and F. Rows include Alstedden, Kopenhagen, Stöckholm, Soparanda, St. Peterburg, Moskau, Gort, Sreß, Helber, Spitz, Gamburg, Eisenmünde, Neudorf, Memel, Karlsruhe, Wiesbaden, Kassel, Münden, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau.

1) Seegang mäßig. 2) Nachts Sturm und Regen. 3) Seegang mäßig, Stauregen. 4) Grobe See. 5) Nachts stürmisch. 6) Nachts stürmisch, Regenböen. 7) Nachts sehr stürmisch und Regen. Anmerkung. Die Stationen sind in drei Gruppen geordnet: 1) Nord-Gruppe, 2) Südküste von Island bis Dänemark, 3) Mittel-Europa südlich bis Kiew. Innerhalb jeder Gruppe ist die Reihenfolge von West nach Ost eingetrag.



Verkäufe.

Auction.

Wegen Aufgabe unseres Verlehrsgeschäftes sollen Freitag den 5. März c. von Vormittags 9 Uhr an sämtliche verfallene Gegenstände und Computrentenlisten als: zwei feinste Casafäden, 2 Holzschranke, 1 Brillenschrank im Werte von 2000 M., eine größere Partie neue goldene Armbrüder, Broches, Ohrringe, Medaillons, Ketten, Brillenringe, ein großer Kasten Damen-, Strohh- u. Filzhüte im Ganzen, 3 Glaschautafeln, gold. u. silb. Uhren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Nähmaschine, 1 große u. 1 kleine Paginirmaschine, 1 Cr. Veim u. div. andere Sachen meistbietend versteigert werden.

Auction.

Am Sonnabend den 6. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll Gartengasse 2 u. 3 eine Partie gutes Bau- u. Brennholz, Bretter, Tücheln, Fenster, Laden, 2 gut erhaltene Treppen meistbietend verkauft werden.

Speck-Verkauf.

Freitag u. Sonnabend d. 5. u. 6. d. M. verkaufe ich im Schwann, gr. Steinstraße 51, wiederum besten geräucherten Speck à Pfd. 55 s, Kernschinken, nur ganze und halbe Schinken, à Pfd. 80 s, Schmalz à Pfd. 55 s, Salami, Schmalz- und Bratwurst in bekannter guter und erdosenreiner Waare.

Hilfe!

Bernh. Most'sche Schnupfen- und Husten-Bonbon, à Packt 50 Pfg. Niedertage bei

Albert Schmidt,

8. Domplatz 8.

1 große fast neue Glaswand, 1 eiserner Geldschrank, 3 Ladentische, 1 Zuchschreibtisch, 1 Waarenrepositorium, Confectionsständer u. Bügel zu verkaufen Markt 24.

Zur Pflanzzeit

empfehle meine Baumschulen oder Arten Alleebäume, Bierstränder u. c. zu billigen Preisen.

Das Büttelind. Gustav Thiele.

Angen Jedermanns.

Das wirklich köstl. Dr. Witte's Augenwasser von Trangoit Ophthar in Großbritanien in Thüringen ist seit 1822 Weltberühmt. Dasselbe ist à Flacon 1 M. zu haben in der Löwen-Apothek in Halle.

Man verlange aber ausdrücklich nur Dr. Witte's Augenwasser von Trangoit Ophthar.

Ein zum Ausz. resp. Ausbau sehr geeigneter Grundstück, vornehmlich geeignet zur Anlage einer Fabrik oder eines an-groß-schäftes, begrenzt einerseits vom großen Berlin, andererseits von der neuen Promenade, ist preiswürdig zu verkaufen.

Reflexionen können Näheres erfahren und Pläne zum event. Ausbau einsehen bei Alfred Müller, Wauermeister, großer Berlin 18.

Einige Centner Sechswochen-Marktschinken (Nieren) zur Saat sind noch abzugeben Magdeburgerstraße 25.

Speisekartoffeln II. Ulrichstraße 27.

Hiermit zur gef. Nachricht, daß der Verkauf von Gehilfen jetzt nur des Vormittags stattfindet.

Otto Meyer, Landschaftsgärtner, Magdeburgerstraße, vis-à-vis der neuen Klinik.

Ein Schraubstock (27 l.) zu verkaufen Pfennigsche 54, II, r.

Ein fast neuer starker einst. Möbelwagen zu verkaufen Saalberg 2.

Ein Regal und 1 Dienrohr billig zu verkaufen II. Märkerstraße 2.

Ein Vogelkretzer zu 3 Handbellen ist zu verkaufen Magdeburgerstraße 27, III.

Kleider- u. Kleiderst., Canseusen, Sophas, Sekretärs, Kommoden, Schreibt., ovale u. a. Tisch-, Spiegel, Bettst. verl. Brnostr. 6.

Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schleuditz auf dem Unterforste Bölan sollen I. Mittwoch den 10. März 10 Uhr: circa 46 m eichene und kieferne Kloben und Knüppel, 60 m Abraum-Heißig, sowie die bereits einmal zum Ausbeut gestellten Aufgehler circa 56 Eichen mit 45 fm, 190 Kiefern mit 180 fm. II. Freitag den 12. März 10 Uhr: vom neuen Einschlage circa 34 Eichen mit 29 fm, 312 Kiefern mit 283 fm öffentlich versteigert werden.

Kaufslustige wollen sich zur obenbenannten Zeit im Jagz 53 einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten. Schleuditz, am 2. März 1880. Königliche Oberförsterei.

C. Hauptmann's Möbelfabrik u. Magazin,

Nur II. Ulrichstraße 34., Gasthof zu den drei Königen", empfiehlt sein großes Lager selbstgefertigter Möbel. Solide Arbeit zu sehr billigen Preisen. Auch empfehle den Herren Wiederverkäufern mein Lager. Bestellungen werden schnell angefertigt.

Den vielen Nachfragen entgegen zu kommen, halte ich Lager: Mahagoni 2thür. Kleiderschrank 13 Thlr., Kommoden, mahagoni, 8 1/2 Thlr., Galerieschrank, mahagoni, 2thür., 10 1/2 Thlr., Fächerpönde, 2thür., mahagoni, 8 1/2 Thlr., Kleiderschränke mit Glasauslagen von 8 1/2 Thlr. an.

Auction. 2-3 Tausend alte Mauersteine oder alte Mauersteinfragmente werden zu kaufen gesucht. Antergasse 1. Dasselbst werden 2 gr. Brühkäfer zu kaufen gesucht.

Sonnabend den 6. d. Mts. Mittags 1 Uhr versteigere ich Geißstraße 50 einen Ladeneinrichtung, bestehend aus 2 Ladentischen mit Aufbaumplatten, 3 große Repositorien mit Glasfenstern, 1 Tisch mit Marmorplatte, Gaseinrichtung und Schaufelst., ferner eine große Partie Mahagoni-Möbel, 1 Bügel, 1 vollständiges Bett und verschiedene andere Gegenstände gegen sofortige Zahlung.

Müller, Gerichtsvolksgelieber.

Auction. Sonnabend den 6. d. Mts. Mittags 1 Uhr versteigere ich Geißstraße 50 einen neuen Schreibschreibtisch, einen großen Spiegel, einen Wäschschrank, einen Kleiderschrank, eine Kommode, 60 Stück Zuckerfässer, ein Sopha und eine Kommode gegen sofortige Zahlung.

Müller, Gerichtsvolksgelieber.

Ein noch neuer Kinderwagen mit Matratze ist billig zu verk. Geißstraße 42, Hof 1.

Umgeh. gute neue Federbetten billig zu verkaufen Schmeerstr. 31, I, Vorderhaus.

Branntwein-Presshefe in guter Waare wird täglich frisch verfertigt, à Pfd. von 40 Pf. an, bei H. Herzfeld.

Bergen of Dumme.

Extra frische Speck-Pfunden, ff. Sprotzen, ff. Kieler Speck-Bücklinge, frischdestillierten Rheinlachs, täglich frische getrocknete Zunge, sowie alle feinen Würste u. Fleisch-Aufschnitte, hochrotte Weinsauce-Aufschnitte, alle Sorten feinen Käse, als: Frommage de Brie, Neuchâtelers, Gollenders, Edammer, Mammatoers, Colliers Rahm-, Kräuter-, Schmelz- und Limburger-Käse, und alle feinen Delikatessen empfiehlt

W. Assmann, gr. Ulrichstr. 27.

Baumpfähle

In jeder Länge, Stollen, Spalters, Dach-, Baldatteln, Stangen, Pflochhölzer billigst bei

A. Vogler & Sohn, Harz 7.

Polnische Kiefern Bretter u. Böhlen in Stamm-, Mittel- u. Spornwaare, Stollen u. Kreuzhölzer in allen Stärken, sowie gute sichte Fußböden u. Schaal-bretter billigst bei

A. Vogler & Sohn, Harz 7.

Für 11 Thaler ein gutes neues Deckbett, Unterbett und Kopfkissen zu verkaufen Schmeerstraße 21, 2 Tr., Eing. Ruhgasse.

Sophas, Matrizen u. Möbel empfindlich billigst Fink, Tapezier, gr. Ulrichstr. 52.

Musikalische Soirée

des Hasslerschen Vereins im Saale der Volksschule Sonntag den 7. März, Abends 6 Uhr. PROGRAMM.

Compositionen zu Götthe's Faust vom Fürsten Anton Radziwill mit Clavierbegleitung, Declamation, Chor und Sologesang.

Die geehrten Mitglieder haben gegen Abgabe ihrer Karten freien Eintritt. Für die Angehörigen werden auf deren Namen lautende Billets à 1 M. und Billets für einzuführende Fremde à 2 M. am Sonnabend Nachmittag in meiner Wohnung ausgegeben. Texte à 10 s am Eingang des Saales. C. A. Hassler.

Strassburger Keller.

1. gr. Schlamm 1. Sonnabend den 6. d. Mts. Schlachtfest. C. Mahler.

Bier hochsein.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. Expedition im Waisenhause. Buchdruckerei des Waisenhauses.

Ein ordentl. Mädchen, womöglich v. Lande, wird gesucht Klaustr. 10 u. 11, I. Aufwartung verl. Dorothienstraße 1b, II. Aufwartung wird gef. Auguststr. 6b, I.

Stellegesuche

Ein Conditorgehülfe sucht sofort oder 15. März Stellung. Gest. Abr. Gasthof zum Schwan, gr. Steinstraße, erbeten.

Ein j. Baudehüler (gel. Zimmerer) sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Stellung. Off. sub G. 6. 102 in der Exped. d. Bl.

Ein Junger Mann sucht Stellung als Wartbelfer oder Hausdiener. Offerten niederzulegen Geißstraße 67 i. L.

Eine ord. anst. Wittwe sucht wegen Todesfall ihres jegigen Herrn eine anderweitige Stelle als Aufwärterin Geißstraße 47, im Hof 2 Treppen.

1 Köchin b. 60 Thlr.

Köchin f. biel. ff. Privat, gesucht. 1 anst. Mädch., das Schneid. kann, auch schon ged. hat, sucht Stelle; versch. jüngere Dienstmädchen empf. das Comf. von Emma Lerche, gr. Schlamm 9.

Für meine Köchin suche ich zum April eine Stelle. Dr. Emsend.

Anst. Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit Landwehrstraße 3, part.

Ein ordentl. Mädchen sucht bei einer anst. Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit; zu erfragen Bernburgerstr. 3.

Ein ord. Mädch. für k. u. Haus sucht 1. April St.; zu erst. Lindenstr. 25, 2 Tr. I.

1 anst. Hausmädchen, mehrere Mädchen v. Lande wünschen 1. April Stelle d. Frau Gutjahr, II. Schloßgasse 8, am Paradeplatz.

Sehr anständige Mädchen suchen Stellen Frau Kohnstein, Trödel 8.

Vermischte Anzeigen.

Ein in den Niederlanden getretener Gelehrter, im Unterrichten geübt, sucht Beschäftigungs-fähler einige Stunden zu geben.

Nähere Auskunft will Herr Pastor Knuth freundlichst erteilen.

Die Sammler von Cigarrettenstücken wollen ihren Vorrath recht bald abliefern an Franz Bogler, Harz 9.

Allerhand Wäsche wird gewaschen Spitze 1.

Reparaturen aller mechanischen Gegenstände, Uhren, Musikwerke, Galanterieartikel u. c. werden billig und gut ausgeführt alte Promenade 19, III.

Café David Egyptischer Fleisch-Circus unüberwintlich heute u. morgen

Sonnabend den 6. März letzte Vorstellung. G. Kurthig, Direktor.

Maille.

Heute Freitag Schlachtfest. Früh 9 Uhr Beifisch, Abends Wurst und Suppe. Gente.

Restaurant zum Feldschlösschen.

Heute Freitag Schlachtfest. C. Rejall.

In der Anzeige des Handwerker-Meister-Vereins, Tageblatt Nr. 54, muß es heißen: Arme-Geheulente, nicht Armen-Geheulente.

In dem gestr. Inserat des Hrn. T. Rosenthal muß es anstatt Damen-Lederpfeifen à 5 M. Damen-Sommerpfeifen mit starker Randspitze à 5 M. und bei Herrenpfeifen statt in guten Lederpfeifen, in guten Lederorten à 8 M. 50 s heißen.

Verloren eine Damenuhr, ein gold. Knebel mit zwei Glöckchen. Gegen Belohnung abzugeben Geißstraße 14, I. Tr.

Die Beleidigung gegen den Schmid H. Mangatter nehme ich zurück. A. K.

Todes-Anzeige. Heute Vormittag starb plötzlich und unerwartet unser guter Onkel, der frühere Klempnermeister Herr J. Albert Reischer.

Halle a/S., den 3. März 1880.

Die trauernden Hinterbliebenen. Halle und Nordhausen.



Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. Expedition im Waisenhause. Buchdruckerei des Waisenhauses.